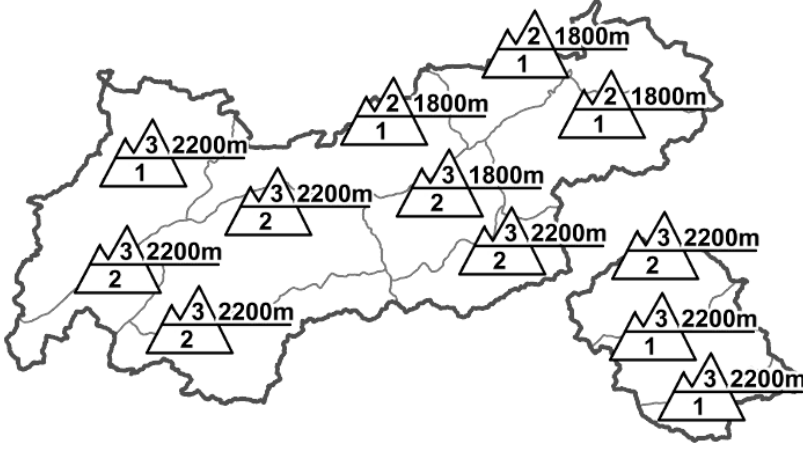
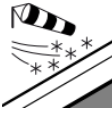









Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.01.2015 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 2200m frisch
		 Altschnee	 2200m va südlich des Inn
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#)

Oberhalb 2200m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese sind mit der Unterlage oft schlecht verbunden und können daher schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht also das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers.

Die Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen oberhalb etwa 2200m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Vereinzelt können Lawinen immer noch bis in die störanfällige Altschneedecke durchreißen und dann mittlere Ausmaße erreichen.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es in Tirol verbreitet wenige cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind drehte auf Nordwest und wehte mäßig, in der Höhe auch lebhaft. Dadurch wurden vor allem oberhalb etwa 2200m frische, eher kleinräumige Tribschneeansammlungen gebildet. Diese Tribschneepakete liegen zum Teil auf lockerem Neuschnee, schattseitig zum Teil auch auf Oberflächenreif. Dadurch ist die Störanfälligkeit recht hoch.

Vor allem in den inneralpinen Tourengebieten sowie den Regionen entlang des Alpenhauptkammes ist der ungünstige Aufbau der Altschneedecke zu beachten. Hier sind zwischen härteren Krusten häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Das Tief über Süditalien verlässt den Einflussbereich auf Österreich und füllt sich auf. Gleichzeitig nähert sich bis morgen Sonntag eine Kaltfront, die Tirol feuchte Polarluft und somit etwas Neuschnee bis in die Täler bringt.

Bergwetter heute: Abgesehen von ein paar tiefen Restwolken verbessert sich die Sicht im Vergleich zu gestern, die Sonne kommt im Gebirge heraus. Es gibt verbreitet Minusgrade. Im Laufe des Nachmittags fällt wieder mehr Nebel ein. Sonnig und bessere Sichten gibt es zwischen Karnischen Alpen, den Dolomiten und der Ortlergruppe.

Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -12 Grad.

Höhenwind: schwacher bis mäßiger Wind, drehend von Nordost auf Nordwest.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair